



Weiterbildung Golfmanagement

Swiss PGA Golf Director (SPGD)

Herausgeber

Swiss PGA

CH – 1066 Epalinges

Telefon: +41 (0)41 500 17 17

www.swisspga.ch

Email: info@swisspga.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Ausbildungsträger.....	5
	2.1 Weiterbildung und Struktur SPGD	5
	2.2 Zulassungsvoraussetzung und Anforderungen.....	6
3	Ausbildungsverlauf und -methodik	7
4	Kursgeld	9
	4.1 Kursdauer.....	9
	4.2 Anreise, Unterkunft und Reservierung	9
	4.3 Veranstaltungsort	9
	4.4 Änderungsvorbehalt.....	9
	4.5 Sprache	10
	4.6 Abschluss.....	10
5	Referenten	10

1 Einleitung

Die Swiss PGA

Die Swiss Professional Golfers Association (Swiss PGA) ist der Dachverband der Golf Professionals in der Schweiz. Dieser Berufsverband wurde im Jahre 1943 unter dem ursprünglichen Namen «L'Association Suisse des Professeurs de Golf» gegründet und zählt heute mehr als 370 Mitglieder.

Zu den Hauptfunktionen des Verbandes zählen die Unterstützung und Beratung der Mitglieder, die Ausbildung zum qualifizierten Golflehrer, die Weiterbildung sowie das Organisieren von Turnieren und Meisterschaften für die Professionals. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Golfverband (ASG) setzt sich die Swiss PGA aktiv für die Förderung des Golfsports und neuer Talente ein.

Die Mitglieder der Swiss PGA stehen mit fast allen Golfern der Schweiz in Kontakt und tragen in ihrer Rolle als Golflehrer, Coaches, Pro-Shop Betreiber, Club Manager, sportliche Botschafter und Kommentatoren aktiv zur Steigerung der Attraktivität des Golfsports in der Schweiz bei.

Die ASG und der Golfsport in der Schweiz

Die ASG ist seit 1946 Mitglied bei Swiss Olympic, dem Dachverband der Sportverbände. Der Bund hat die Sportart Golf ab März 2010 in die so genannte Nutzergruppe 1 aufgenommen, so dass die ASG von allen Leistungen von J+S profitieren kann.

Als Verband organisiert die ASG sämtliche nationalen Meisterschaften und Nationalteams. Gleichzeitig überwacht sie die Anwendung der Golfregeln und des EGA Handicap Systems. Zudem erlässt die ASG die nationalen Wettspielbestimmungen.

Ende 2014 waren 88.000 Spielerinnen und Spieler, davon gut 7.200 Juniorinnen und Junioren in Schweizer Golfclubs aktiv. Seit 2008 sind die Vereinigung der unabhängigen Golfer (ASGI) und der Migros-Genossenschaftsbund an die ASG angeschlossen. Der Verband umfasst 96 Mitgliederclubs. Die ASG wurde 1902 gegründet und hat ihren Sitz in Epalinges (VD).

Die Association Swiss Golf Manager (ASGM)

Die ASGM besteht seit 1999. Als Verein verfolgt sie das Ziel, den Berufsstand des Golfmanagers ganz allgemein zu fördern. Darüber hinaus setzt sie sich ein, die Interessen des Berufsbilds und der eigenen Mitglieder gegenüber Stakeholdern im Schweizerischen und auch internationalen Golfumfeld wie Golf Clubs, Golf- und anderen Branchenverbänden zu wahren.

2 Ausbildungsträger

Der Ausbildungsträger zum „**Swiss PGA Golf Director**“ ist die Swiss PGA in 1066 Epalinges (VD). Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit der **ASG** und der **Association Swiss Golf Manager** durchgeführt.

2.1 Weiterbildung und Struktur SPGD

Die Weiterbildung zum **Swiss PGA Golf Director** ist in Abstimmung mit der **ASG** und der **ASGM** koordiniert.

Der SPGD hat die Aufgabe, die von der Geschäftsleitung beschlossene Strategie im Golfclub umzusetzen. Er ist weisungsbefugt, trägt die Personalverantwortung und koordiniert sämtliche Bereiche des Golfclubs. Er übernimmt sämtliche Führungsfunktionen im Management. Die Weiterbildung umfasst 20 Seminartage plus virtuelle Lerneinheiten, Transferprojekt und Diplomarbeit.

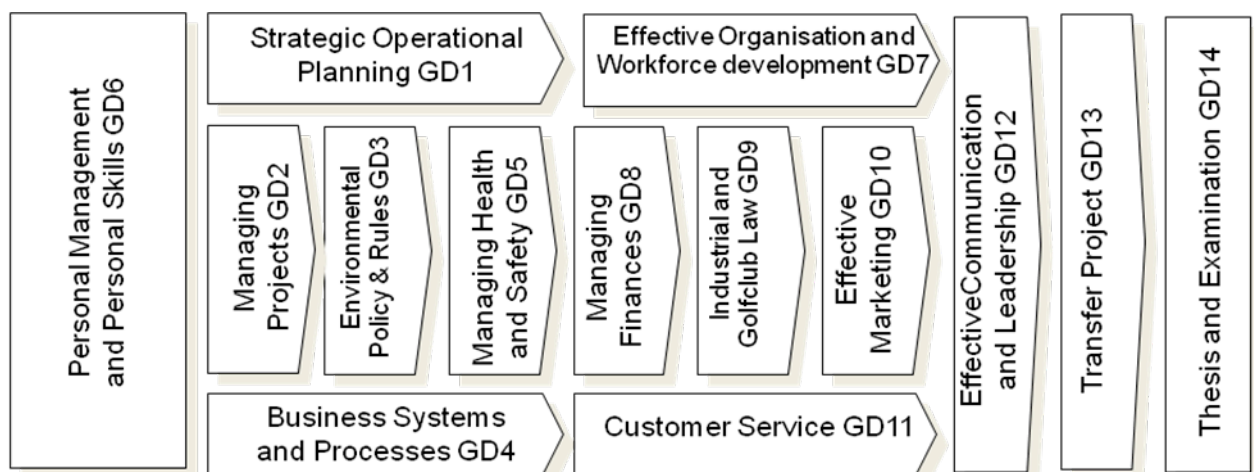


Abb. 1: Inhalte und Module SPGD

Jedes Modul wird einzeln mit einem Syllabus (Lehrplan) dokumentiert.

2.2 Zulassungsvoraussetzung und Anforderungen

Folgende Anforderungen sind Voraussetzung:

- Erfolgreicher Abschluss einer kaufmännischen Lehre
oder
- Erfolgreicher Abschluss einer betriebswirtschaftlichen Weiterbildung
oder
- Einer gleichwertige beruflichen Qualifikation
oder
- Erfolgreicher Abschluss zum Swiss PGA Professional
oder
- 5 Jahre Berufserfahrung in führender Position
oder
- 6 Jahre Berufserfahrung auf einer Golfanlage
und
- 5 Jahre Berufserfahrung im Golfbereich
und
- Nachweis der Kenntnisse im Golf und Wettspielbetrieb sowie Regeln

3 Ausbildungsverlauf und -methodik

Die Themen/Module und inhaltliche Schwerpunkte sind in Abbildung 1 ersichtlich.

In der Vermittlung der Seminarinhalte arbeiten wir mit verschiedenen methodischen Ansätzen:

- Seminarunterricht
- Fallstudien und Praxisbeispiele
- Gruppenarbeiten
- Softwaregestützte Tools
- Videoanalyse
- Virtuelle Lerneinheiten

Virtuelle Leistungen

Im 1. und 2. Semester werden virtuelle Leistungen, als Einzelarbeit, erstellt. Diese Leistungen werden als Beitrag im Extranet der Swiss PGA platziert und werden als Semesternoten bewertet. Die gesamte Klasse und alle Swiss PGA Members haben Zugriff auf die interne Plattform. Somit wird das know-how in der Swiss PGA Organisation weitervermittelt und vertieft.

Transferprojekt:

Im 2. Semester unsere Weiterbildung steht der Transfer des bislang Gelernten in die Praxis im Mittelpunkt. Die Studierenden bearbeiten für einen Golfclub konkrete Fallaufgaben. Themen- und Fragestellungen orientieren sich somit an dem praktischen Anforderungskatalog des Golfclubs. Im Rahmen dieses studentischen Beratungsprojektes untersuchen die Studierenden verschiedenen Bereiche und Disziplinen. Sie erkennen Probleme und erarbeiten passende Konzepte und Lösungen für die Golfanlagen. Am Ende des Semesters wird eine Gruppenpräsentation an die gesamte Klasse, oder mit Vertreter des Golfclubs vorbereitet. Diese Arbeit gilt als Semesterarbeit und wird benotet.

Diplomarbeit:

Das Thema der Diplomarbeit bestimmen die Teilnehmer/innen aus ihrer Praxis selber. Sie schreiben selbstständig über ein Thema im Golfbereich und Golfclub. Die Diplomarbeit umfasst 40-60 Seiten ohne Anhang und wird mit 120 Lektionen kalkuliert. Bereits im letzten Monat des 2. Semesters wird das Thema anhand einer Disposition definiert. Das Schreiben der Diplomarbeit startet im 3. Semester. Die Studierenden haben insgesamt drei Monate Zeit die Arbeit zu schreiben und diese anschliessend vor einem Gremium zu präsentieren.

Abschluss

Um den Abschluss zum Swiss PGA Golf Director zu erlangen müssen alle Module GD1 – GD12, virtuelle Lerneinheiten, Transferprojekt und Diplomarbeit erfolgreich bestanden werden.

4 Kursgeld

1. Semester	CHF 5'500.-
2. Semester	CHF 5'500.-

Im Semestergeld sind alle Kosten inbegriffen für:

- Unterrichtsmaterial, Tools, Checklisten (alles auch elektronisch)
- Coaching für das Transferprojekt und den virtuellen Lerneinheiten
- Gebühren Transferprojekt
- Gebühren Diplomarbeit

4.1 Kursdauer

- 2 Semester à 10 Tagen plus Diplomarbeit (148 Lektionen)
- 120 Lektionen für die virtuellen Lerneinheiten
- 122 Lektionen für das Transferprojekt
- 122 Lektionen für die Diplomarbeit

4.2 Anreise, Unterkunft und Reservierung

Die Anreise, Unterkunft und Reservierung gehen organisatorisch und finanziell zulasten des Studierenden.

4.3 Veranstaltungsort

Die Weiterbildungsveranstaltungen finden jeweils auf verschiedenen Golfanlagen in der Schweiz statt.

4.4 Änderungsvorbehalt

Seminarinhalte, Prüfunganforderungen und Zulassungsvoraussetzungen etc. können bei fachlicher und sachlicher Notwendigkeit im zumutbaren Umfang angepasst und aktualisiert werden.

4.5 Sprache

Die Weiterbildung wird in englischer Sprache angeboten.

4.6 Abschluss

Swiss PGA Golf Director

5 Referenten

Referenten im Auftrag der Swiss PGA.